



Helmut Landsiedel  
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke  
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner  
stv. Fraktionsvorsitzender

Silke Jürgensen  
Ratsfrau

## Presseinformation

Nr. 05/2010 Kiel, 19. Januar 2010

Maritimes Science Center (MSC) in Kiel – Hansemuseum in Lübeck

### **Welche Perspektiven gibt es noch für ein MSC in Kiel?**

#### **FDP-Ratsfraktion stellt Kleine Anfrage**

Welche Perspektive gibt es noch für ein Maritimes Science Center in Kiel? Was hat die Verwaltungsspitze hierfür getan? Welche Rolle spielt das von Lübeck geplante „Hansemuseum? Diesen Themen gehen die Liberalen durch eine Kleine Anfrage zur kommenden Sitzung der Ratsversammlung nach. Der Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Helmut Landsiedel, erklärt hierzu:

„Presseberichten vom September 2009 zufolge hätten Investoren geplant, das im Sommer 2009 gescheiterte Maritime Science Center in veränderter und auch kostengünstigerer Form in einem bereits bestehenden Gebäude wiederzubeleben. Der Bürgermeister wurde in diesem Zusammenhang mit dem Satz „Vor der Landtagswahl sage ich nichts dazu“ zitiert (Kieler Nachrichten vom 09.09.2009). Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage,

- was die Verwaltung damals und seitdem getan hat, um die erwähnten Planungen zu unterstützen und welche Informationen sie über den gegenwärtigen Stand dieser Planungen hat?

In der Zwischenzeit hat die Hansestadt Lübeck Anstrengungen unternommen, Fördergelder zur Realisierung des Hansemuseums einzuwerben. Wie die Lübecker Nachrichten am 05.01.2010 berichten, soll das Geld aus dem „Zukunftsprogramm Wirtschaft“ fließen. Vor diesem Hintergrund ist von Interesse,

- wie die Verwaltung die Chancen auf die Realisierung eines Maritimen Science Centers in Kiel einschätzt, wenn das Hansemuseum in Lübeck a) realisiert und b) nicht realisiert wird und

- welche Maßnahmen und Initiativen – abgesehen von der Korrespondenz des Oberbürgermeisters mit dem Ministerpräsidenten – die Verwaltung nach dem Bekanntwerden der Lübecker Initiativen für das Hansemuseum ergriffen hat, um
  - ein Maritimes Science Center in Kiel zu realisieren bzw. wenigstens die Chancen für die Realisierung eines Maritimen Science Centers in Kiel zu erhöhen,
  - alternative Projekte zu entwickeln, um so die für das MSC versagten Fördermittel an Kiel zu binden und
  - Ansprüche gegenüber dem Land mit Blick auf die von der Stadt investierten Gelder auf dem Klagewege geltend zu machen?“

V. i. S. d. P.

Peter Helm  
Fraktionsgeschäftsführer